

Tagesordnung für Stammtisch Friedberg-West		
TOP 1		
Frühlingsfest GLZ		
TOP 2		
Stadtverwaltung steht Rede und Antwort		
Ort:	Gehörlosenzentrum (GLZ) Friedberg-West	
Datum, Beginn, Ende:	05.10.2016, 19:30 – 22:55 Uhr	
Gäste:	-	
Protokollführung:	Thomas Gänsdorfer	
Anwesende:	siehe Anhang Anwesenheitsliste	
Stadtverwaltung:	1. Bürgermeister Herr Eichmann 2. Bürgermeister Herr Scharold Herr Kreitmayr, Referat Recht und öffentl. Ordnung Herr Wenzel, Referat Tiefbau Frau Schwietert, Referat Stadtplanung	
	Thema	Zuständig
Top 1	Frühlingsfest GLZ	
	<p>Die Flyer wurden die die Ehrenamtlichen verteilt. Das Frühlingsfest wird vsl. am Samstag, 20.05.2017 stattfinden. Bei Bedarf werden sich im Stammtisch Helfer finden. Abwicklung und Organisation erfolgt durch den Gehörlosensportverein. Bei einem Einnahmenüberschuss gehen sämtliche Einnahmen an das Gehörlosenzentrum. Ein Anspruch des ISEK-Stammtisches besteht nicht. Herr Eichmann begrüßt die Anwesenden und geht dazu über die Fragepunkte zu bearbeiten:</p>	<p>Hr. Gunzl, Stammtisch Gehörlosensport verein</p>
Top 2	Stadtverwaltung steht Rede und Antwort	
	<p>Ausbau AIC 25 -> Mitteilung von Neuerungen, aktuelle Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist eine Fixierung der Maßnahme durch einen Stadtratsbeschluss für die Zukunft möglich? - Wie ist der Ausbau der Straße mit dem Gesamtkonzept des ISEK vereinbar? - Wie soll FDB-West nach dem eventuellen Ausbau der AIC 25 mit der B300/B2 entlastet werden? - Welche Lärmschutzmaßnahmen werden bei Umsetzung zum Schutz der Anwohner getroffen? <p>Antwort: Vordringlich ist bis jetzt der Abschnitt AST A8 Derching/Friedberg bis Schwabhof. Es gibt noch keine weiteren Details und Planungen, aber eine Bedarfsanalyse der 4-Spurigkeit liegt vor. Zuerst kommt das Raumordnungsverfahren und dann das Genehmigungsverfahren. Die Stadt FDB hat einen Verkehrsgutachter beauftragt, die vordringliche Anmeldung für den Bundesverkehrswegeplan zu prüfen. Zur Zeit täglich 25000 Fahrzeuge am Businesspark. Grundsätzlich wurde erklärt, dass der Stadtrat diese Maßnahme weiter kritisch Begleiten wird.</p> <p>Eine Möglichkeit der Entlastung ist auch, die B300 in Dasing auf die BAB 8 zu verlegen und so den Verkehr direkt abzuleiten. Die Bürger haben einen Anspruch auf Lärmschutz. Dies wird gerade an der A8 von der Stadt überprüft. Der Planungs- und Umweltausschuss bereitet mit Herrn Eichmann ein Konzept zur Reduzierung des Individualverkehrs vor. Dies wird in einem Arbeitskreis mit den östlichen Nachbargemeinden weiter vertieft.</p> <p>Es bleibt festzuhalten, dass für die Zukunft dieses Projekt durch die Stadt und die Bürger sensibel und kritisch weiterbetrachtet und –verfolgt werden muss. Eine bessere Kommunikation der Stadt mit den betroffenen Bürgern muss angestrebt werden. Die Plattform „ISEK-Stammtisch“ bietet hierzu alle Voraussetzungen.</p>	<p>Stadt Friedberg</p>

Wie soll die Anbindung der Meringer Straße im Kreuzungsbereich Schwabhof zur Entlastung der Kreuzung B2/B300 erfolgen?

→ Kreisverkehr

Antwort:

Wurde mit vorangegangenem Punkt abgearbeitet

Wie soll FDB-West zukünftig über ÖPNV mit der Innenstadt verbunden sein?

→ Erweiterung des Kleinbusnetzes

Antwort:

Die Aufteilung der Nahverkehrskosten sind zu 40% beim Landkreis und zu 60% bei der Stadt Friedberg. Der Landkreistag hat sich dazu entschlossen, dass bei einer Erweiterung des Netzes in und um Friedberg die Mehrkosten durch die Stadt zu tragen sind.

In 2019 soll ein neuer Nahverkehrsplan in Kraft treten. Hierzu wird in 2017 ein neues Konzept erstellt und eingereicht. In 2018 sollen die Ausschreibungen hierzu erfolgen und 2019 in Kraft treten.

Die Stadt Augsburg denkt an einen Expressbus zwischen den Endhaltestellen der Straßenbahnlinien 6 und 1 über den Businesspark.

Eine Vision von Herr Eichmann für Friedberg wäre eine Verlängerung der Straßenbahn nach Friedberg als einspurige Ringbahn.

Am 27.10.16 tagt der Verkehrsausschuss der Stadt Friedberg zum Thema Nahverkehrsplan.

Auf Vorschlag von Herrn Eichmann soll der bisher von der Fa. Segmüller für 2 Jahre finanzierte Stadtbus bis zum neuen Nahverkehrsplan verlängert werden und an den AVV-Takt der Straßenbahn angepasst werden. Danach soll dies im Rahmen des AVV erfolgen.

Hierzu wird gebeten, den Anschluss von Friedberg-West und St. Afra in ein Kleinbusnetz zu berücksichtigen. (Problematik ist der Stadt Friedberg bekannt).

Wann wird die Beleuchtung am Fußweg zur Straßenbahndhaltestelle umgesetzt?

→ Ende Maria-Alber-Straße bis P+R

Antwort:

Die Ausführung wurde wie aus Medienberichten bekannt im September 2016 umgesetzt. Die Verzögerung der Ausführung wurde mit Schwierigkeiten bei der Kommunikation mit den privaten Grundstückseigentümern begründet, da die Stadt Friedberg tlw. nur für den asphaltierte Bereich des Geh- und Radweges Eigentümer ist. Die Standorte der Lampen und der Zuleitungen liegen hier tlw. auf Privatgrund.

Wie kann der Kindergarten Maria-Alber direkt von der Augsburger Straße erschlossen werden?

→ Fuß- und Radweg, bestenfalls mit PKW

Antwort:

Die vorgeschlagene Variante wurde von der Stadt für gut befunden und als Maßnahme in den Haushaltsplan für 2017 aufgenommen. Der größte Teil des Weges ist im Besitz der Stadt Friedberg. Nur der Übergang zur Augsburger Straße gehört der Pfarrei. Bezüglich dieser Grundstücksverhältnisse muss die Stadt Friedberg hier noch mit der Pfarrei Sankt Jakob sprechen. Es wird aber davon ausgegangen, dass hier keine Probleme zu erwarten sind.

Wie ist der Sachstand zu den Eigentumsverhältnissen Kreuzung B300/Maria-Alber-Str.? Anbindung FDB-West Nord!

→ Schlechte Gehwegverhältnisse, kein Rückschnitt, schlechter Gesamtzustand

Antwort:

Hierzu wird die Stadt Friedberg beim Leiter Tiefbauamt Augsburg, Herr Weber, am 17.10.2017 vorstellig.

Wünschenswert wäre eine Umwidmung des betroffenen öffentlichen Bereiches nach Friedberg (beide Kommunen haben noch keine Erfahrung mit einer solchen Gemeindegebietsänderung aber bei der Stadt Augsburg ist ein Ansprechpartner festgelegt). Dies dient als Grundlage einer möglichen Umgestaltung des gesamten Bereiches Maria-Alber-Straße/Bolzplatz/Spielplatz/SSK-Gebäude. Hierzu soll nach der Klärung ein Bebauungsplan für den entsprechenden Bereich entworfen werden, der hier eine große mehrstöckige Gewerbe-Wohn-Bebauung enthalten kann. Zu diesem Bebauungsplan wird es zu gegeben Zeit auch innerhalb der Fristen ein Mitspracherecht der Bürger geben. Geplant ist hier eine Umsetzung in 4-6 Jahren.

Durch den Rückstau auf der B2 Richtung Süden wird in letzter Zeit vermehrt die Geradeauspur Richtung Maria-Alber-Straße und das Abbiegen in den Parkplatz des Supermarktes „denn’s“ genutzt. Hier entstehen gefährliche Situationen für nachfolgenden Verkehr durch das Abkürzen und das Beschleunigen auf dem Parkplatz bis zum wieder einfädeln auf die Friedberger Straße.

→ Welche Maßnahmen können getroffen werden?

Antwort:

Von Herrn Lehmann wurde berichtet, dass auf dem Parkplatz des Supermarktes polizeiliche Kontrollen durchgeführt werden.

Die Problematik des Rückstaus entsteht durch die schlecht geschaltete Fußgängerampel an der Esso-Tankstelle zur Straßenbahnhaltestelle. Dadurch gibt es immer mehr Schleichverkehr aus Süden über den Parkplatz. Die Stadt Friedberg wird bezüglich der Ampelschaltung in Augsburg vorstellig.

Filiale der Stadtparkasse Augsburg in FDB-West

- Was passiert nach Schließung mit dem Gebäude/Gelände/Spielplatz?
- Kann die Stadt Friedberg die SSK von einer temporären Besetzung überzeugen?
- Werden hier die Ergebnisse des ISEK umgesetzt? Stadteilzentrum?

Antwort:

Eine Schließung der Filiale bleibt unumgänglich. Es wird jedoch weiterhin ein Geldautomat zur Verfügung stehen. Ob ein Kontoauszugsdrucker auch bleibt, konnte nicht beantwortet werden. Dies wurde aber von den Bürgern als sehr wünschenswert erachtet. Evtl. besteht die Möglichkeit bei Erschließung der Maria-Alber-Straße mit einer neuen Bebauung wieder eine Filiale zu integrieren.

Wie ist der Bearbeitungsstand bezüglich eines Bebauungsplanes für FDB-West Mitte im Stadtrat/Planungsausschuss?**Antwort:**

Der Planungs- und Umweltausschuss hat die Verwaltung der Stadt Friedberg beauftragt, die Möglichkeit eines Bebauungsplanes weiter zu prüfen und eine weitere Verdichtung zu begrenzen. Es wurde darauf hingewiesen, dass es hier aufgrund der bereits individuellen Bebauung sehr schwierig werden wird, einen einheitlichen Bebauungsplan entwickeln zu können. Es wurden verschiedene Vorschläge zur Erstellung eines vereinfachten BBP gemacht, die von der Stadt Friedberg mit in die weiteren Planungen einbezogen werden. Die Möglichkeit einer sofortigen Veränderungssperre kann aus rechtlichen Gründen erst nach einem Aufstellungsbeschluss erfolgen. Besonders die Streichung bestehender Parkflächen bei Neubaumaßnahmen in den verkehrsberuhigten Bereichen und die zu geringe Stellplatzvorgabe bei den Neubauten durch die Stellplatzsatzung wurden kritisiert. Herr Eichmann betonte, dass die Stadt verpflichtet ist, den Bauherren die

Zugangsmöglichkeit zu Lasten der bestehenden Parkplätze wie z.B. die Streichung der 2 Stellplätze bei der Baumaßnahme Wielandstraße 12 zu gewähren. Das hitzige Wortgefecht wurde aufgrund Zeitmangels vorzeitig beendet.

Welche Maßnahmen werden von der Stadt Friedberg bezüglich der Verkehrs- und Parkplatzsituation ergriffen?

- Schleichverkehre (Peter-Rossegger-, Burgpfleger-, Wieland-, Fürstenfelderstraße)
- Verkehrsberuhigte Bereiche, fehlende Markierungen
- Parkkontrollen
- Rettungswege nicht gewährleistet

Antwort:

Von Seiten des Tiefbauamtes wird eine Prüfung der markierten Flächen vorgenommen und mit einer Neuerstellung und Ergänzung begonnen. Nach der Neuerstellung kann mit Parkraumüberwachung gerechnet werden. Zum Thema Schleichverkehr wurde und dessen Vermeidung konnte keine Aussage getroffen werden.

Wie soll die Verkehrssituation Wielandstr./Meringer Straße bei Rückstau entschärft werden?

- Haltelinie
- Spiegel

Antwort:

Wird am 17.10.2016 mit zum Tiefbauamt Augsburg genommen und besprochen.

An der Ampelschaltung am Fußgängerüberweg der Straßenbahnhaltestelle Maria Alber über die Augsburger Straße wurde vermehrt ein überfahren der bereits roten Ampel für PKW angemahnt. Die Sicherheitsfrist bis zum Umschalten der Fußgängerampel ist hier sehr kurz. Hier steckt ein enormes Gefahrenpotenzial für die betroffenen Fußgänger.

- Kann hier etwas geändert werden?
- Ist eine „Blitzerampel“ möglich?

Antwort:

Herr Siegmund berichtete, dass vor 3 Wochen die Sicherheitsphase zw. Rot für Fahrzeuge und Grün für Fußgänger verlängert wurde. Die Situation hat sich dadurch etwas verbessert. Dennoch gibt es weiterhin Fahrzeugführer, die die Rotphase missachten.

Die Straßenbeleuchtung ist in FDB-West unbefriedigend. Bei Baumaßnahmen werden Beleuchtungen zurück gebaut, ohne temporären Ersatz zu schaffen und nach Beendigung der Maßnahmen nicht mehr angebracht. Eine Verdichtung der Beleuchtung ist anzustreben.

Antwort:

Die Stadt Friedberg hat Lückenschlüsse bei der Beleuchtung geplant und in einem Plan vermerkt. Dieser wurde den Anwesenden gezeigt. Vorschläge aus dem Gremium zur Feldstraße und Altbayernstraße werden.

Was hat die Stadt Friedberg aus den Ergebnissen des ISEK für den Stadtteil Friedberg-West bisher geplant und umgesetzt und was wird uns zukünftig erwarten?

Antwort:

	<p>Die Stadt Friedberg verteidigt grundsätzlich die bestehenden Bebauungspläne. Ein auflösen oder aufweichen ist hier nicht angedacht. Für FDB-West Nord wurde der BBP in 2016 sogar angepasst und die GRZ sowie die GFZ herunter gesetzt. Für 2017 ist eine ISEK-Veranstaltung geplant. Allerdings für das zeitlich vorrangige Sanierungsgebiet „Unterm Berg“.</p> <p>Sonstiges: Ein Anwohner meldete in der Reissstraße einen Bereich mit Kopfsteinpflaster, an welchen die Fugen derart ausgewaschen sind, dass es hier für Radfahrer sehr gefährlich ist. Die Stadt Friedberg wird diesen Missstand beseitigen.</p> <p>Die Veranstaltung endete um 22.55 Uhr.</p>	
Nächster Termin: Mittwoch, 07.12.2016 um 19.30 Uhr im GLZ		